

Ein Tripp Ins Chaos (mir fällt nichts besseres ein >.<)

InuYasha und DBZ

Von SUCy

Kapitel 16: Durchgeknallt! Oder doch OOC? (war das dafür überhaupt die Abkürzung? XD)

Hey how meine lieben ^^

Tut mir echt leid wegen der langen wartezeit.... ey das reimt sich höhö XD

aber ich hatte echt nen kreatives tief ^^

diesmal ist das kap auch net besonders lang aber ich wollt euch nicht noch länger warten lassen *duck*

diesmal geht es noch recht locker zu aber das wird sich wohl bald ändern ^^

und danköööö für eure lieben kommis *alle durchknuddel* macht nur weiter so XDD

Bei Sess und Co

Eigentlich hätte sich Ajuna sogar gefreut, auf einen Aufenthalt im Schloss, aber mit der Voraussicht.

Nein danke!

Ich will nicht mit ihm darüber reden. Was interessiert ihn das eigentlich? Hat er nicht genug eigene Probleme?, regte sie sich in Gedanken über Sesshoumaru auf.

* So ein vermaledeiter Kuhhaufen aber auch! Hmm ob er mir glaubt das ich, auf Grund einer urplötzlich aufgetauchten, Stimmbänder Entzündung nicht mehr sprächen kann und das ich Analphabet bin? Ne ich glaub eher nicht, ich war schon immer eine miserable Schauspielerin!*

Diese Überlegungen ließen sie aufseufzen.

Erneut brach die Dämmerung an. Rin aß einige Beeren die sie zusammen mit Ajuna gesammelt hatte.

Sesshoumaru dreht sich nicht um, wandte sich nur verbal an die beiden Mädchen:

„Rin du wirst die Nacht auf Ah-Uhn verbringen!“

„Hai, Sesshoumaru-sama!“, lies die Kleine als Zustimmung verlauten.

„Und du Gör, schaffst es schon eine Nacht durch zulaufen!“

„Gör? Ich bin kein Gör!“, kam es wieder mal entrüstet von Ajuna.

„Nicht? Wenn dir Gör zuwider ist, wie wäre es denn mit Balg?“, fragte Sesshoumaru mit schon fast einen Hauch Belustigung in der Stimme. Wie gut dass er vorne lief denn unser InuYoukai musste sich doch ziemlich am Riemen reisen, nicht zu Grinsen.

Sesshoumaru ahnte schon was jetzt kam. Die Reaktion lies auch nicht lange auf sich warten. Ajuna machte sich daran, ihren Führer einzuholen.

„Sesshoumaru-sama das ist ja noch schlimmer als das erste!“, beschwerte sich die Sayajin.

Doch der Lord des Westens tat so als hätte er sie nicht verstanden:

„Was hast du gesagt Balg?“

Während Rin und Jaken gespannt den Gespräch lauschten, die ein interessiert der andere geschockt, rauft sich Ajuna die Haare und zeterte weiter:

„Ihr habt mich sehr wohl verstanden mit euren überempfindlichen Lauschern! Hört auf mich zu ärgern!“

„Wie unsensibel von mir!“

Sesshoumaru konnte es nicht verhindern, er grinste! Seit Jahren hat der Youkai nicht mehr aus Belustigung heraus gegrinst, geschweige den gelacht.

Dieses Amüsierte Grinsen blieb auch Ajuna nicht verborgen und da sie zart beseitigt war, fand sie das nicht so lustig.

„Lacht ihr mich etwa aus?“

„Wieso sollte ich?“, fragte Sess wieder Monoton.

„Ich weis nich! Ich dachte gerade ein Grinsen bei euch gesehen zu haben!“, sagte Ajuna immer noch angesäuert.

„Da musst du dich wohl getäuscht haben!“, stellte der InuYoukai fest.

„Hmmm muss ich wohl.“, grummelte Ajuna.

Sie lies sich wieder zurückfallen. So wirklich glaubte sie dem Lord des Westens nicht. *ich hätte schwören können er hat gegrinst!*

Bei den Z Leuten.

Vegeta und Piccolo hatten die Nacht kein Auge zugetan. Aber Trunks hatten sie trotzdem noch nicht gefunden!

„Sollten wir nicht doch die Anderen dazu holen?“, fragte Piccolo.

Nach anfänglichen rumgrummeln meinte Vegeta dann doch:

„Naja vielleicht hast du recht! Holen wir Kakarot dazu!“

So flogen die Beiden zu dem Haus von Son-Goku und Chichi aus dessen Inneren Geräusche drangen, die man nicht unbedingt als friedfertig bezeichnen würde.

„Chichi Liebes stell bitte den Fernseher wieder hin!“, ertönte die Bange Stimme von Son-Goku.

„Sei still und geh endlich Arbeiten! Deine dämliche Trainiererei bringt uns keinen Penny!“, brüllte Chichi ihren Mann an.

Sayajin Prinz und Namekianer standen unschlüssig davor. Wenn Chichi einmal loslegte war man nirgends mehr sicher. Doch sie hatten keine Zeit mehr um zu flüchten, denn Son-Goku kam gerade samt Fernseher aus dem Fenster geflogen.

Stöhnend richtete Son-Goku sich wieder auf:

„Scheiße ist das Ding schwer!“

„Wenn du eine ordentliche Arbeitsstelle hättest, dann hätten wir einen schönen leichten Flachbildschirm! Aber nein der Herr hat ja nur seine Klopperei im Kopf. Du brauchst erst wieder hier antanzen wenn du einen Job in der Tasche hast!“, tönte es wutentbrannt aus dem Haus.

„Na dann viel Erfolg!“, grinste Piccolo schadenfroh.

„Den wird er nicht haben!“, schob Vegeta noch hinterher.

Verzweifelnd lächelnd blickte er seine zwei Freunde an.

„Und ich hab noch nichts gegessen.“

Vegeta schaute, nach dem er das gehört hatte, schon fast mitleidig drein.

„Ihr Fresssäcke!“, sagte Piccolo abwertend.

„Wir haben wenigstens eine ordentliche Hautfarbe! Schimmelheini!“, verteidigte sich Vegeta.

„Dafür leide ich nicht an Kleinwüchsigkeit, Zwerg!“, konterte der Namekianer.

„Und? Mir wachsen wenigstens keine Fühler am Kopf, du mutierter Grashüpfer!“, knurrte der Sayajin Prinz.

„Tsä! Dir wächst dafür ein Schwanz ausm Arsch, du genmanipulierter Affe!“, maulte Piccolo.

„Hey, hey Freunde bevor ihr euch hier die Köpfe einschlagt, verrätet mir doch warum ihr hier seit?!“, versuchte Son-Goku zu schlichten.

Und es funktionierte tatsächlich! Die Streithähne sahen den Sayajin an.

„Wir suchen Trunks er ist anscheinend abgehauen!“, ergriff Piccolo das Wort.

„Schon wieder?“, fragte Son-Goku entrüstet.

„Wie, schon wieder?“, verwirrt blickte der Namekianer, Vegeta an.

Der Sayajin Prinz hustete und schaute sich scheinbar interessiert die Umgebung an und begann zu sprechen:

„Bulma wollte vor zwei Jahren das er im Altersheim als rosa Kaninchen auftritt. Als Wiedergutmachung! Trunks hatte ausversehen das Heim abgebrannt, sind´n paar Opas draufgegangen.“, er zuckte mit den Schultern und erzählte weiter:

„Natürlich hat er das weite gesucht, ich hätte genauso gehandelt! Nach 3 Monaten hat ihn Son-Goten letztendlich volltrunken beim Ballermann auf Mallorca gefunden und nach Hause gebracht (schöner Freund XD ich hätt mitgefeiert XD)!“

„Oh, armer Kerl!“, sagte Piccolo mitfühlend, wahrscheinlich dachte er gerade an die möglichen Reaktionen von Bulma als sie Trunks in die Finger bekam.

Die zwei Sayajins nickten zustimmend.

„Und nun ist er wieder weg? Warum?“, fragte Son-Goku nach.

„Das wüste ich auch gerne!“, antwortete Vegeta.

„Na lasst uns erstmal nach ihm suchen! Wir werden ihn schon finden.“, sprach der Namekianer optimistisch.

So zog das Trio Richtung Irgendwas! Ob die Glücks oder Pech Marie über ihnen wacht werden wir sehen!

Bei Inu und Co.

Ein Vogel kreiste über dem Dorf und schrie:

„Ever, ever!“ (oh scheiße falscher Anime XDDD)

„Och ich hab aber keine Lust alleine zu dem!“, brummelte InuYasha, „Willst du nicht mitkommen Miroku?“

Plötzlich fing Miroku an gekrümmt zu laufen und sich mit einer Hand die Lende zu halten:

„Ah mein Kreuz! Tut mir leid InuYasha du wirst auf mich verzichten müssen!“

Der Hanyou blickte hoffnungsvoll zu Sango!

„Wie? Ich soll dich zu SESSHOUMARU begleiten?“

Als der Name ausgesprochen wurde, fiel Kirara plötzlich um und blieb liegen.

Erschrocken drehte sich die Dämonenjägerin zu ihrem treuen Tier:

„Kirara was ist denn mit dir? Wie du siehst InuYasha ich bin verhindert!“

Schnellen Schrittes ging sie mit der Katze auf den Arm in eine der Hütten.

„Nun hab dich nicht so InuYasha er ist schließlich dein Bruder!“, sagte Kagome genervt.

„Eben! Und vergiss mal nicht ich tu das hier für dich!“, zischte er seine Freundin an.

„Das weis ich! Und ich danke dir auch dafür, aber jetzt geh los!“, scheuchte die Miko den Hanyou fort.

Ihre Worte unterstrich sie noch mit einem herzhaften Tritt in seinen Allerwertesten.

InuYasha lies noch ein wütendes geknurrtes, „Kagome!“, verlauten. Dann machte er sich auf Richtung Perfekten töten´s . (Oo)